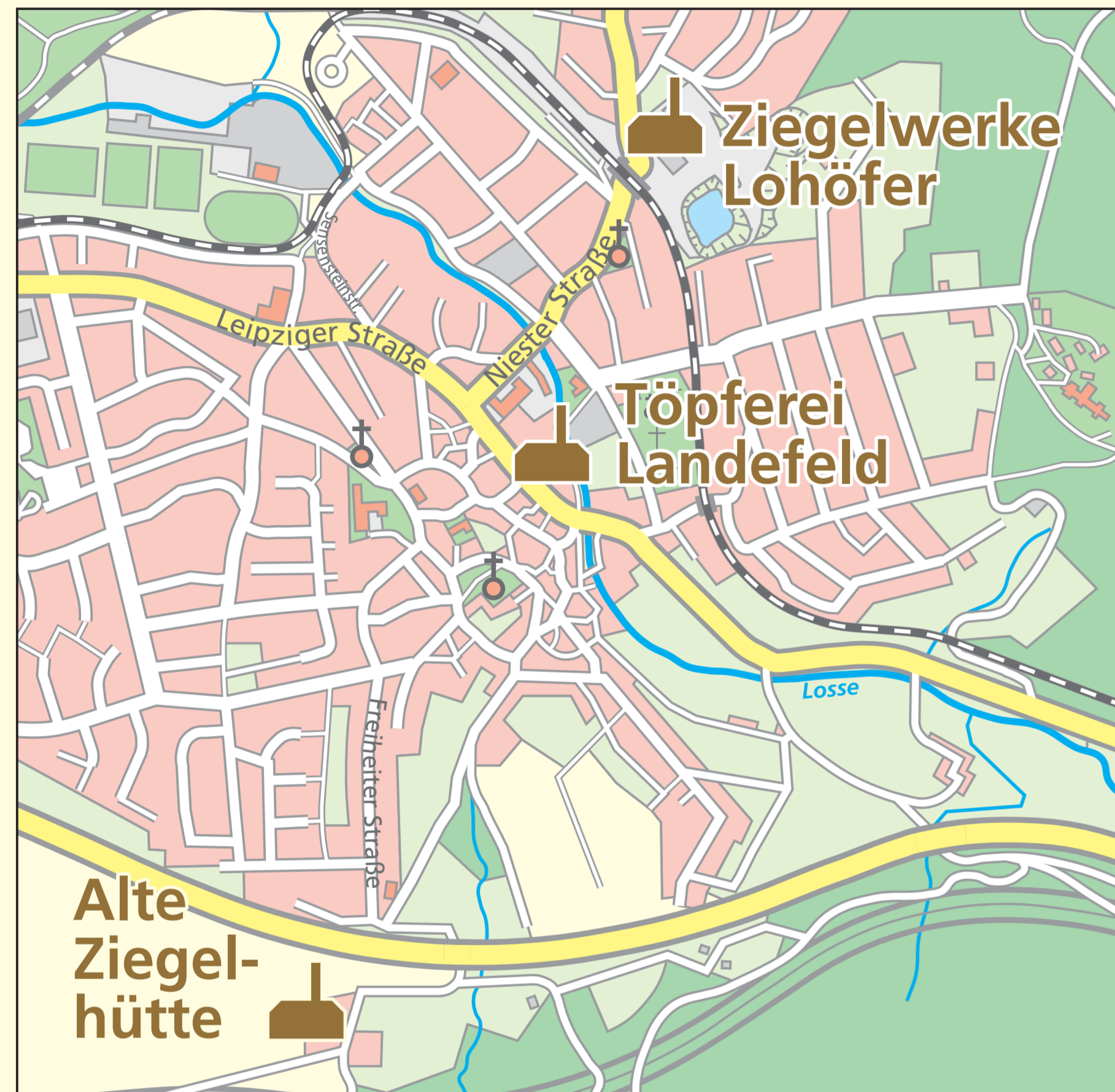




Ziegeleien in Kaufungen



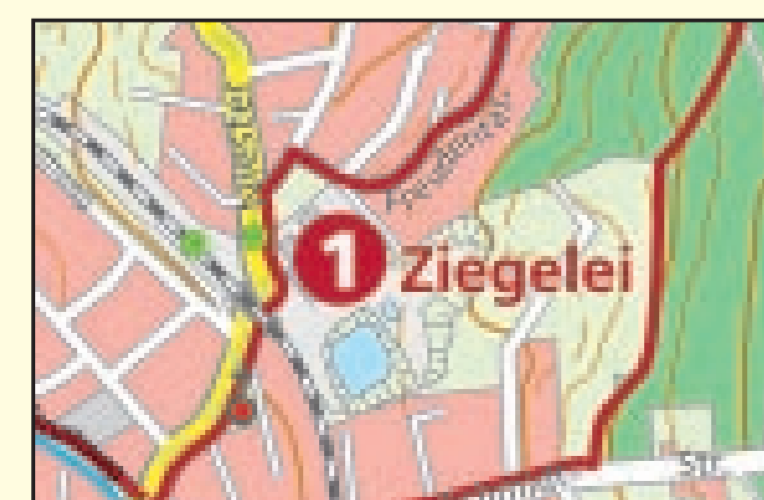
Stadt Kassel, Vermessung und Geoinformation, Genehmigung Nr. 1063

Standorte der Ziegeleien in Oberkaufungen.

Wasser für die Arbeit

Ton, Brennmaterial und Wasser waren und sind die Voraussetzungen für die Herstellung von Töpferwaren und Ziegeln. Diese drei Grundstoffe waren in und um Kaufungen vorhanden.

Die Anfänge des Kaufunger Töpfer- und Ziegeleiwesens liegen jedoch im Dunkeln.



Die ältesten Oberkaufunger Ziegelhütten

Der erste urkundliche Nachweis erwähnt vor 1450 einen Henrich Jengarbe, der „als tegeler oder Ziegeller allda tzu Coufungen“ in der wohl ältesten Ziegelhütte Kaufungen ca. 650 m südlich von Oberkaufungen am Rande des Stiftswaldes gearbeitet hat. 1901 brannte sie nieder und wurde nicht mehr aufgebaut.

Eine zweite Ziegelhütte existierte um 1760 in Oberkaufungen an der Losse. Mit dem Tod des letzten Töpfermeisters 1911 endete die Geschichte dieser Ziegelhütte, in der der alte Brennofen bis heute vorhanden ist.

Vom Ziegelwerk zum Ziegeleimuseum

Die bedeutendste und größte Ziegelei Kaufungen war das 1870 von Ludwig Fischer gegründete Ziegelwerk in der Niester Straße 24. Wurden die Ziegel dort anfangs noch im traditionellen Handstrichverfahren hergestellt, d. h. in ein Ziegelmodell gepresst und



Alte Ziegel mit Jahreszahlen, die ältesten datieren 1660, und den Namen der Hersteller befinden sich heute im Regionalmuseum „Alte Schule“, Oberkaufungen.

Foto: B. Mietzner 2010, im Regionalmuseum „Alte Schule“

überstehendes Material „abgestrichen“, so begann mit dem Einbau einer Dampfmaschine 1895 die industrielle Produktion. Neben Ziegeln stellte man Dachziegel in Naturfarben oder farbig glasiert her. Auf dem einen oder anderen



Die Ziegelwerke Hermann Lohöfer in den 1960er Jahren.

Foto: Archiv der Gemeinde Kaufungen

Kaufunger Hausdach (z. B. Ecke Leipziger Straße/Sensensteinstraße) kann man heute noch die damals sehr bekannten farbigen Dachziegel sehen. 1983 musste der Betrieb, der zu dieser Zeit bereits der Hermann Lohöfer KG gehörte, nach über 100 Jahren Höhen und Tiefen endgültig den Betrieb einstellen. Heute ist dort u. a. das Hessische Ziegeleimuseum untergebracht.

Die Ziegelei in Niederkaufungen

Auch in Niederkaufungen wurde 1875 eine Ziegelei gegründet. 1974 wurde der Betrieb im Ziegeleiweg geschlossen. Nur noch ein ursprüngliches Gebäude auf dem heute zur Firma Fasshold gehörenden Betriebsgelände ist vorhanden.

Tipp: Im Regionalmuseum kann man sich umfassend über die Geschichte des Handwerks und der Landwirtschaft informieren. (Regionalmuseum „Alte Schule“, Schulstraße 33, Oberkaufungen, Tel. 05605 7307)